

Fauna

Das Reservat Chugelwald ist im Inventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung aufgeführt. Obwohl aktuell nicht mehr alle ursprünglich nachgewiesenen Arten vorkommen, pflanzt sich mit der Gelbbauchunke nach wie vor eine stark gefährdete Amphibienart im Reservat fort. Weiter sind die Artengruppen der Insekten und Reptilien gut vertreten. Vögel brüten nur wenige innerhalb des Reservates, doch profitieren zahlreiche Brutvögel der Umgebung vom guten Nahrungsangebot.



Der **Hauhechelbläuling** (Bild links) ist einer von zahlreichen Schmetterlingen, die das reiche Blütenangebot nutzen und hier auch Futterpflanzen für ihre Raupenentwicklung finden. Stein- und Holzhaufen dienen **Zauneidechsen** (Bild rechts) als Versteck und Sonnenplatz. In der lückigen Vegetation machen sie Jagd auf Heuschrecken und andere Insekten.

Magerwiesen



Die **Plattbauchlibelle** (Bild links) bevorzugt Pioniergewässer mit wenig Vegetation und ist somit eine typische Vertreterin der Kiesgrubenfauna. Im gleichen Lebensraum fühlt sich auch die **Gelbbauchunke** (Bild rechts) wohl. In den schlammigen Tümpeln sind die Tiere bestens getarnt. Bei Gefahr tauchen sie ab oder zeigen ihren gelben Bauch, der Ungeniessbarkeit signalisiert.

Gewässer



Erdkröten (Bild links) halten sich im zeitigen Frühjahr zur Laichablage nur kurz im Gewässer auf. Die übrige Zeit leben die Tiere an Land, gerne in Hecken und Wäldern, wo Wurzelstöcke und Asthaufen als Unterschlupf dienen. Das **Grüne Heupferd** (Bild rechts) ist eine grosse Heuschreckenart, die sich gerne in Gebüsch und Bäumen aufhält. Die Entwicklung der Larven geschieht hingegen in Wiesen.

Gehölze

Trägerschaft:



Einwohnergemeinde &
Burgergemeinde Safnern

 **vigier beton**

Dieses Areal ist zertifiziert durch:

STIFTUNG
Natur&Wirtschaft

Bilder, Text und Layout: Stiftung Landschaft und Kies

